

II-9969 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen  
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 4959 IJ

1990-02-02

A N F R A G E

der Abgeordneten Dr. Partik-Pablé, Motter  
an den Bundesminister für Gesundheit und öffentlichen Dienst  
betreffend Maßnahmen zur Früherkennung von Schäden bei  
Säuglingen

Wie schon durch mehrere diesbezügliche Anfragen dokumentiert, ist es den unterfertigten Abgeordneten ein besonderes Anliegen, etwaige Schäden, insbesondere cerebrale Entwicklungsstörungen so früh wie möglich beim Säugling zu erkennen. Eine verpflichtende Vorschreibung einer längeren Praxiszeit in einem entwicklungsdiagnostischen Ambulatorium wäre sicherlich der richtige und zielführende Weg, leider ist dies aufgrund der geringen Anzahl derartiger Ambulatorien nicht durchführbar.

In Österreich, Deutschland oder der Schweiz werden jedoch jährlich einschlägige Kurse abgehalten, deren Absolvierung für den Facharzt sehr wichtig wäre.

Die unterfertigten Abgeordneten richten daher an den Herrn Bundesminister für Gesundheit und öffentlichen Dienst nachstehende

A n f r a g e :

1. Vertreten Sie die Auffassung, dass für die in Ausbildung stehenden Kinderfachärzte eine verpflichtende Absolvierung einschlägiger Kurse zur Früherkennung von Schädigungen vorgeschrieben werden sollte?
2. Wieviele derartige Kurse werden derzeit in Österreich angeboten?
3. Halten Sie es für notwendig, das bestehende Kursangebot zu erweitern?